Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **35 (1930-1931)**

Heft 1

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Programm.

Präsident und Leiter der Verhandlungen: *Bundesrat Dr. H. Häberlin.*

Freitag, den 17. Oktober.

14.15 Uhr: Eröffnung der Tagung durch den Präsidenten, Herrn Bundesrat Dr. Häberlin.

14.45 Uhr: Das Jugendstrafrecht im schweizerischen Strafgesetzentwurf, Vortrag von Herrn Dr. Hafter, Professor an der Universität Zürich.

15.45 Uhr: Système répressif des infractions des mineurs dans le projet de code pénal fédéral, Vortrag von Herrn Dr. E. Bise, Professor an der Universität Freiburg.

16.45 Uhr: Diskussion.

20.00 Uhr: Gemeinsames Nachtessen der Teilnehmer auf Einladung des Regierungsrates des Kantons Zürich und des Stadtrates von Zürich, und nachherige zwanglose Vereinigung der Teilnehmer.

Samstag, den 18. Oktober.

8.15 Uhr: Gerichtsorganisation und Prozessverfahren in der Jugendstrafrechtspflege vom Standpunkte der Fürsorge aus, Vortrag von Herrn Dr. E. Hauser, Jugendanwalt, Winterthur.

9.15 Uhr: Diskussion.

10.15 Uhr: Der Vollzug der Massnahmen gegen Minderjährige nach dem Schweiz. Strafgesetzentwurf, Vortrag von Herrn Dr. E. Delaquis, Professor an der Universität Hamburg.

11.15 Uhr: Diskussion.

12.00 Uhr: Schluss der Tagung.

12.30 Uhr: Gemeinsames Mittagessen.

Preis der Tagungskarte (exklusive Mittagessen) Fr. 6, der Halbtagskarte Fr. 3, des gemeinsamen Mittagessens Fr. 4.

UNSER BÜCHERTISCH

Gertrud Bäumer: **Neuer Humanismus.** Quelle & Meyer, Leipzig. Preis: Fr. 3.75.

Das wertvolle Büchlein enthält eine Reihe von Aufsätzen, die bei verschiedenen Gelegenheiten gehalten wurden, sich manchmal im einzelnen wiederholen, aber um so eindringlicher die Fragen stellen und die Lösungen suchen, um die es hier geht. Ist Humanismus heute noch möglich, so fragt die Verfasserin, und zwar Humanismus im Sinne der Formung des Menschen, so dass er aus einer leiblich-seelisch-geistigen Einheit heraus leben kann? Vielleicht können wir kaum an einer Stelle so deutlich ermessen, welchen Weg wir im letzten Jahrhundert zurückgelegt haben, wie gerade hier, wenn wir erkennen: Hier handelt es sich nicht mehr wie in frühern Zeiten um eine Frage, die eine kleine Oberschicht angeht, sondern diese Frage wird vor allem mit Bezug auf die breiten Massen gestellt. Da scheint nun die Lage zunächst freilich hoffnungslos zu sein angesichts der Entwicklung, in der wir mitten drin stehen und die durch das Wort «Rationalisierung» gekennzeichnet wird. Ein Zurück gibt es nicht, wohl aber einen Kampf, bis wir den neuen Gegebenheiten die Daseinsform abgerungen haben, die ein wahrhaftes Menschentum ermöglicht. Dabei wird man nicht mehr in die Breite streben dürfen, weil die Ausdehnungen unübersehbar geworden sind; es kann sich nur um ein Eindringen in die Tiefe handeln. Eines ganz und gut tun, das muss die Parole sein. Auf die Schule angewandt, wird das freilich nicht heissen dürfen, den Menschen für diese oder jene Betätigung eindrillen, sondern ihn dazu anleiten, auf einem Gebiet selbsttätig Gutes zu leisten und dabei seine Intelligenz so zu entwickeln, dass er beweglich und anpassungsfähig wird. Gerade dieses Kapitel über die Aufgabe der Volksschule möchten wir unsern Kolleginnen besonders empfehlen. Aber durch das ganze

inhaltreiche Büchlein wird ihnen immer wieder zum Bewusstsein kommen, welch wunderbare Gabe des Schauens und Deutens und damit des Führens der Verfasserin eigen ist, und sie werden sich mit uns freuen ob solch überragender Frauenleistung.

G. G.

Der chronische Rachenkatarrh

Halsweh, Heiserkeit, Anlage zu Angina verlieren sich durch den täglichen Gebrauch des

Sansilla

Mund- und Gurgelwassers

Original-Flacon Fr. 3.50 in den Apotheken

Ecoles d'Etudes Sociales pour Femmes Genève

Subventionnée par la Confédération

Semestre d'hiver: 22 octobre 1930—19 mars 1931

Culture féminine générale. Cours de sciences économiques, juridiques et sociales.

Préparation aux carrières d'activité sociale (protection de l'enfance, surintendance d'usine, etc.), d'administration d'établissements hospitaliers, d'enseignement ménager et professionnel féminin, de secrétaires, bibliothécaires, libraires. — **Ecole de Laborantines.**

Le Foyer de l'Ecole, où se donnent les cours de ménage: cuisine, coupe, mode, etc., reçoit des étudiantes de l'Ecole et des élèves ménagères comme pensionnaires.

Programme 50 cts., et renseignements par le **Secrétariat, 6, rue Ch. Bonnet.**

W. PASTORINI

FRÖBELHAUS

ZÜRICH 1 Kuttelgasse 5

Erstes Spezialgeschäft am Platze

Katalog auf Verlangen

1830 • 1930 **Schmidt Flohr**

A. Schmidt-Flohr A.G. Bern Pianos u. Flügel

Grand Prix Barcelona 1929

Ecole nouvelle ménagère

JONGNY sur Vevey

Français, toutes les branches ménagères

BERN Alkoholfreies Restaurant **„Daheim“**

Zeughausgasse 31

Logierzimmer — Sitzungszimmer — Vegetarische und Rohkostküche